

Zur Feier des Geburtstags unseres geliebten Gurus

1. Juni 2015

Liebe Siddha Yogis!

Herzlich willkommen im Monat Juni – dem herrlichen Monat der *Geburtstagsglückseligkeit* auf dem Siddha Yoga Weg.

Am 24. Juni hat unser geliebter Guru, Gurumayi Chidvilasananda, Geburtstag. An jedem Tag dieses Monats, an jedem Tag der *Geburtstagsglückseligkeit*, können wir darüber nachdenken, auf welcher vielfältigen Weise Gurumayis Gnade und Lehre unser Leben bereichert und unsere *sadhana* unterstützt hat. Wir alle sind durch Gurumayis Führung in unserem Leben so reich gesegnet, ganz gleich, ob wir neu auf dem Siddha Yoga Weg sind oder die Siddha Yoga Lehren seit Jahrzehnten praktizieren.

Gurumayis Lehre, ihre Liebe und ihre Gnade sind die Grundlage, auf der mein Leben aufgebaut ist. Ich liebe diesen Monat der *Geburtstagsglückseligkeit*, weil er mir fortwährend Gelegenheiten gibt, über Gurumayis Gegenwart in meinem Leben nachzudenken, Gurumayis Lehren zu studieren und mich darauf zu konzentrieren, wie ich mein Leben weiter nach diesen Lehren ausrichten kann.

Eine Art und Weise, auf die ich die *Geburtstagsglückseligkeit* feiern möchte, besteht darin, mein Verständnis und meine Erfahrung von Gurumayis Botschaft für das Jahr 2015 zu vertiefen:

Wende dich
nach innen
Meditiere
in aller Ruhe

Meditation ist eine zentrale Übung für mich. Ich habe in den letzten 33 Jahren täglich meditiert, und diese tägliche Verbindung mit meinem Herzen, mit dem Licht meines eigenen Selbst, stärkt und nährt mich immerzu. Seit uns Gurumayi am 1. Januar im Satsang eine *wundervolle Überraschung* ihre Botschaft gegeben hat, habe ich sogar noch mehr Zeit zum Meditieren freigemacht. Ich fühle mich wie auf einer Entdeckungsreise,

auf der ich immer näher an die Glückseligkeit des Selbst heransegle und Gurumayi mich vorwärtslockt. In diesem Monat der *Geburtstagsglückseligkeit* möchte ich meine Übungen vertiefen, indem ich die Hauptthemen aus Gurumayis Vortrag zur Jahresbotschaft studiere und auch die Definitionen der **Wörter von Gurumayis Botschaft**, die im Januar auf der Siddha Yoga Path Website veröffentlicht wurden, erneut ansehe.

Für mich ist die Website wie ein Tempel, ein Heiligtum, zu dem ich täglich pilgern kann. Wenn ich auf die Website gehe, erlebe ich meine Verbindung zu Gurumayi, zu den Siddha Yoga Lehren, zu den Übungen, zum weltweiten *sangham* und – was das Wunderbarste ist – zu meinem eigenen Herzen. Ich freue mich wirklich sehr über all die Lehren, die in diesem Monat zu Ehren der *Geburtstagsglückseligkeit* auf der Website stehen: das erlesene yantra, das Gurumayi als Geschenk für uns alle kreiert hat, über das wir täglich meditieren können; die wunderschönen Naturbildergalerien; die inspirierenden Gedanken über Gurumayi und so vieles mehr.

Gurumayi ist so großzügig; alles, was sie tut, dient dazu, die Menschheit zu erheben, die Natur zu schützen und zum Frieden aufzurufen. Jedes Jahr frage ich mich um diese Zeit: „Wie kann ich Gurumayi für alles, was sie mir gegeben hat, danken?“ Ich bin sicher, viele von euch haben sich dieselbe Frage gestellt. Eine der Antworten für mich besteht darin, mein Leben in Übereinstimmung mit Gurumayis Lehre zu führen – und eine wundervolle Möglichkeit dazu ist die, die göttlichen Tugenden zu pflegen. Die Tugenden sind gute Eigenschaften, die aus dem Selbst heraus entstehen, wie z.B. Geduld und Wohlwollen, und es ist zu einer Tradition auf dem Siddha Yoga Weg geworden, diese Tugenden in Gurumayis Geburtsmonat zu studieren. In einem *satsang* am 24. Juni 1993 im Shree Muktananda Ashram sagte Gurumayi:

Diese Zeit scheint sehr gut dazu geeignet zu sein, die Tugenden, die in uns verborgen liegen, diese göttlichen Geschenke, näher zu betrachten, sie genauer zu untersuchen, sie schätzen zu lernen und andere an ihnen teilhaben zu lassen.¹

In diesem Monat können jeden Tag eine göttliche Tugend auf der Siddha Yoga Path Website studieren. Wir können das Licht dieser wertvollen Tugenden in uns selbst zum Leuchten bringen und es dann in die Welt hinausstrahlen. Ich habe in meinem eigenen Leben den großen Nutzen dieser Übung erfahren. Ich arbeite seit vielen Jahren an der Tugend „Geduld“ in mir und habe gelernt, ruhiger zu werden, mehr in meinem Herzen zu bleiben und nicht zum nächsten Ereignis zu hetzen. Es gelingt mir sehr viel mehr, im

gegenwärtigen Moment zu bleiben – und für diejenigen da zu sein, mit denen ich gerade zusammen bin.

Wenn ich nun in diesem Monat der *Geburtstagsglückseligkeit* über all das nachdenke, was ich von Gurumayi bekommen habe und was Gurumayis Gegenwart in meinem Leben für mich bedeutet, dann erfüllt mich Dankbarkeit. Eine Erfahrung fällt mir dazu auch noch sofort ein. Im Winter 2014 war ich als Gastsevite im Shree Muktananda Ashram und bot seva im SYDA Foundation Content Department an. Ich hatte Gurumayis physische Gegenwart seit 2002 nicht mehr erlebt. Ich fühlte jedoch, wie sich dadurch, dass ich Gurumayis Lehren studierte und sie in die Praxis umsetzte, meine Verbindung zu ihr von Jahr zu Jahr vertiefte. Die Kraft von Gurumayis Worten und der Übungen, die sie uns gegeben hat, schmiedete eine göttliche Brücke von meinem Herzen zu ihrem.

Als Gurumayi am Weihnachtstag nach dem Festsatsang den Shri Nilaya Saal verließ, hielt sie an, um mich anzusprechen. Ein Mit-Sevite, der wusste, dass ich Gurumayi mehr als zwölf Jahre lang nicht gesehen hatte, begann mich vorzustellen. Gurumayi hob die Hand, lächelte und sagte sehr liebevoll:

„Oh, ich kenne sie. Wir kennen einander sehr gut. Wir kennen uns seit langer Zeit.“

Mein Herz ist seit diesem *darshan* von Glückseligkeit erfüllt. Ich bin ganz fest davon überzeugt, dass wir, wenn wir uns auf Gurumayis Lehre und Liebe ausrichten, ihre Gegenwart im Herzen erfahren können.

Ich wünsche euch allen viel Freude, wenn ihr in diesem ganzen Monat Gurumayis Geburtstag feiert.

Fröhliche *Geburtstagsglückseligkeit!*

Alles Liebe,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rashmi Smith' with a stylized flourish underneath.

Rashmi Smith

Siddha Yoga Meditationslehrerin

¹Gurumayi Chidvilasananda, *My Lord Loves a Pure Heart: The Yoga of Divine Virtues* (South Fallsburg, NY: SYDA Foundation, 1994), p. 3.



© 2015 SYDA Foundation®. All rights reserved.